

Was hindert uns, in die Gänge zu kommen?

Der Benediktinerpater und Bestseller-Autor Anselm Grün spricht in der ausverkauften Hambacher Pauluskirche

VON HOLGER PÖSCHL

NEUSTADT-HAMBACH. Der Mann ist ein Phänomen: Fast wie ein Popstar wurde der Benediktinerpater Anselm Grün am Mittwochabend empfangen, als er den Altarraum der bis auf den letzten Platz gefüllten Hambacher Pauluskirche betrat. Dabei ging es in dem Gespräch, das sich im Anschluss vor den Augen der rund 400 Zuschauer entspann, doch eigentlich um die ganz großen, ernstesten Dinge: den Sinn des Lebens, Glück, Selbsterkenntnis und ein bisschen auch um Gott.

„Versäume nicht dein Leben“ war die von der Stiftung „Follow Your Talent“ organisierte Veranstaltung überschrieben. Dieser Imperativ ist auch der Titel eines der vielen spirituellen Ratgeberbücher, mit denen der inzwischen 73-jährige Mönch aus der Abtei Münsterschwarzach bei Würzburg zum in mehr als 30 Sprachen übersetzten Bestseller-Autor avancierte. Der Klappentext des Buches umreißt fast eins zu eins, worum es in vielfältigen Variationen auch in dem Live-Interview ging, das die beiden „Follow Your Talent“-Gründer Thomas Falkenstein und Martin Behrens – Unternehmer aus Neustadt der eine, Rechtsanwalt aus Freiburg der andere – mit Grün dann anderthalb Stunden lang führten: „Was hindert uns manchmal daran, in die Gänge zu kommen? Der Drang nach Absicherung; der Wunsch, beim Vertrauten und Bekannten zu bleiben; die Angst,

durch zu frühes Festlegen das ‚Ideale‘ zu verpassen. Viele machen sich abhängig von der Meinung ihrer Mitmenschen und leben eher deren Leben als ihr eigenes. Andere wissen angesichts der vielen Angebote nicht, wofür sie sich entscheiden sollen – und entscheiden sich für nichts. Letztlich führen aber sowohl hochgesteckte Ziele als auch bequemes Verharren dazu, dass das Leben ungelebt an uns vorbeizieht.“

Die Urangst des „ungelebten Lebens“, die offensichtlich unglaublich viele Menschen beherrscht, war dann auch das alles dominierende Thema

des Abends. Bei seinen Analysen, die Grün mit sanfter Stimme, aber immer sehr präzise vorbrachte, fühlte man sich gelegentlich fast in einen Psychologie-Grundkurs an der Uni versetzt. Der 73-jährige, der in seiner Kutte ungewein zart wirkt, mit seinem weißen Rauschbart aber auch Assoziationen an östliche Weisheitslehrer aufkommen lässt, steuert unglaublich viele Zitate von großen Denkern wie Jung, Frankl, Kierkegaard, Nietzsche und natürlich auch aus der Bibel bei. Vor allem aber unterfüttert er alles immer wieder mit praktischen Beispielen aus seiner jahrzehntelan-

gen Tätigkeit als spiritueller Begleiter – das Wort Ratgeber mag er nicht so sehr –, so von der Frau, die nach 35 Jahren im Dienst der Ehe von ihrem Göttergatten verlassen wird, weil der eine Jüngere gefunden hat.

Man kann sich dabei natürlich schon fragen, warum so viele Menschen Tipps brauchen, ihr Leben auf die Reihe zu bekommen, um es flapsig auszudrücken. Vielleicht steckt ja auch dahinter genau das von Grün beschriebene Phänomen, alles mitnehmen zu wollen? Der Pater selbst jedenfalls, auch das wird an dem Abend sinnfällig, geht sein eigenes Leben mit unglaublicher Disziplin an. Nicht viele würden am Nachmittag noch Bücher schreiben, wenn sie den Tag wie Grün um 5 Uhr mit der Frühmesse begonnen haben. Und auch was seine Vortrags- und Reisetätigkeit (am Montag zum Beispiel geht's nach Fernost) anbelangt, legt der Mönch ein solches Arbeitspensum hin, dass man in einem anderen Kontext vielleicht von einem Workaholic sprechen würde. Seinen Elan verbindet Grün jedoch mit christlicher Spiritualität. Diese in einer Sprache zu vermitteln, die die Menschen berührt, nennt er als sein wichtigstes Anliegen. Es scheint zu gelingen, wie der Run auf den Büchertisch nach der Vorstellung nahelegt.



„Es ist nie zu spät, neu anzufangen“: Pater Anselm Grün im Gespräch mit Martin Behrens (links) und Thomas Falkenstein.

FOTO: LINZMEIER-MEHN

LESEZEICHEN

Anselm Grün: Versäume nicht dein Leben! DTV, Taschenbuch, 176 Seiten, 9,90 Euro. Weitere Infos zur Stiftung „Follow Your Talents“ unter www.followyourtalent.org.